

**Kreistagsfraktion Bündnis 90/
Die Grünen Landkreis Oldenburg**

Eduard Hülers
Fraktionsvorsitzender
Hosüner Sand 2
26197 Huntlosen
Mobil: 0160-96206011
huesers@gruene-oldenburg-land.de
www.gruene-oldenburg-land.de

An die Presse

Pressemitteilung

16. Dezember 2018

Bündnis 90/Die Grünen

Anfrage zu Tuberkulose-Erkrankungen im Landkreis Oldenburg

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat beim Landrat des Landkreises Oldenburg eine Anfrage zu den aktuellen Tuberkulose-Erkrankungen von Mitarbeitern in der Fleischindustrie im Oldenburger Land gestellt. Die Presse hat bereits in den letzten Tagen über die Krankheitsfälle in mehreren Schlachthöfen berichtet. Der Kreistagsabgeordnete der Grünen, Reinhold Schütte, möchte von der Kreistagsverwaltung wissen, ob und in welchem Umfang auch im Landkreis Tuberkulosefälle aufgetreten sind. „Die Tuberkulose ist eine schwere Infektionskrankheit, die von Bakterien verursacht wird. Patienten mit einer offenen Tuberkulose sind hochansteckend, so Schütte“. Es wird berichtet, dass die Krankheitsfälle besonders bei osteuropäischen Wanderarbeitern aufgetreten sind, die u.a. bei Danish Crown und Vion im Landkreis Cloppenburg tätig sind. „Viele dieser Personen wohnen aber im Landkreis Oldenburg“ so der Fraktionsvorsitzende der Grünen Eduard Hülers: „Und, sie leben oftmals in Sammelunterkünften, wie im Wohnpark Ahlhorn oder angemieteten Häusern, auf engstem Raum zusammen, wodurch die Übertragung der TBC von Mensch zu Mensch begünstigt wird“, so Hülers weiter. „Alleine in der Gemeinde Großenkneten wohnen mehrere tausend Beschäftigte“. Die Grünen möchten weiter wissen: Sind auch Schlachtbetriebe im Landkreis betroffen?

Aus Sorge um die Gesundheit der Bevölkerung im Landkreis bitten die Grünen um Aufklärung, welche präventiven Maßnahmen die Kreisverwaltung zum Schutz der Bevölkerung bereits getroffen hat und ob medizinische Untersuchungen für alle in der fleischverarbeitenden Industrie Beschäftigten geplant sind. Auch möchten die Grünen wissen, wie das Ansteckungspotential in Sammelunterkünften bewertet wird und welche medizinischen Untersuchungen, auch in Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsamt, geplant sind.

Wegen Dringlichkeit wird um die Beantwortung der Fragen in der Kreistagssitzung am 18.12.2018 gebeten.

Für die Fraktion
Eduard Hülers